



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

ERGEBNISPROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom
02. Juli 2024**

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Besichtigung Wolfstal-Erlebnis-Waldfreibad
2. Erneuerung Quellwasserentsäuerung HB Polderberg; Beauftragung Zink Ingenieure GmbH mit der Sanierungsplanung BvGR 33/2024
3. Vergabe der Ingenieurleistung Kanalsanierung 2024/2025 (Sanierungsplanung) im Bereich „Ob dem Bad bis Holzwald“ BvGR 34/2024
4. Sanierungsarbeiten im Umfeld Parkplatz am ehem. Eingang Wolfstal-Erlebnis-Waldfreibades BvGR 35/2024
5. Neubau Feuerwehrgerätehaus Bad Rippoldsau: Beauftragung Planungsbüro BvGR 36/2024
6. Baugesuche
 - a. BV: Abbruch nach Brandereignis, Flst.Nr. 170/5, Im Wiesengrund 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
 - b. BV: Abbruch von Produktions- und Lagerhallen am Standort Bad Rippoldsau, Flst.Nr. 235, Fürstenbergstraße 23, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
7. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgabe der Verwaltung
9. Anfragen aus dem Gemeinderat
10. Bürgerfrageviertelstunde

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 02.07.2024 von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Herr Frank Bühler	CDU	
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	<i>Kommt zu TOP 2</i>
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	<i>Entschuldigt</i>
Herr Ramon Kara	FWV	
Frau Jasmin Kern	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	<i>Protokoll</i>

Sonstige Teilnehmer

Herr Herrmann	Vorsitzender Förderverein Waldfreibad	<i>TOP 1</i>
Herr Hotz	Kassierer Förderverein Waldfreibad	<i>TOP 1</i>
Herr Jahraus	KBM Freudenstadt	<i>TOP 5</i>

C. Protokoll

TOP 1

Besichtigung Wolftal-Erlebnis-Waldfreibad

BGM Waidele eröffnet den Tagesordnungspunkt im Waldfreibad und geht kurz auf die Historie der Sanierungsarbeiten und des aktualisierten Betreibervertrages ein. Er bedankt sich außerordentlich beim Förderverein für die große Arbeit, denn ohne Förderverein wäre die Generalsanierung möglich gewesen. Für die Zukunft wünscht sich der BGM einen guten Konsens mit dem Förderverein, dem Gemeinderat und der Verwaltung.

Er erteilt dem 1. Vorsitzenden Martin Herrmann das Wort.

Martin Herrmann begrüßt die aktuellen und neugewählten Gemeinderät*innen und wünscht sich ebenfalls für die Zukunft eine tragfähige Zusammenarbeit.

Er geht auf die aktuell abgeschlossenen Sanierungsarbeiten der Damenumkleidekabinen und des Sanitätsraumes ein. Über 800 ehrenamtliche Stunden wurden von Mitgliedern des Vereines hierfür geleistet. Martin Herrmann weist auf die nächsten Baustellen hin, die Absorber, die Verlängerung der Nahwärmeleitungen und die Pflasterung vor dem Eingang.

Der Gemeinderat nimmt die Besichtigung mit Dank zur Kenntnis.

Top 2

Erneuerung Quellwasserentsäuerung HB Polderberg; Beauftragung Zink Ingenieure GmbH mit der Sanierungsplanung

Sachverhalt

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023 wurde seitens Herrn Ribar, Zink Ingenieure GmbH der Sachverhalt wie folgt erläutert:

Sachverhalt (Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 21.11.2023):

Die Quellwasserentsäuerung (QWE) des Hochbehälters am Polderberg (Baujahr 1972) ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, es besteht Sanierungsbedarf. Die Fugen der Fliesen sind ausgewaschen, durch die Hohlräumbildung dahinter stellt es eine Gefahr der Verkeimung dar. Unterhalb des Düsenbodens sind Schäden im Beton sichtbar, hier herrscht die Gefahr der Undichtigkeit. Die Ausrüstung im Inneren des Filters weist Korrosion auf, Die Be- und Entlüftung entspricht nicht dem Stand der Technik (Gefahr der Verkeimung/Verunreinigung). Der Filter kann nicht zurückgespült werden, auch das entspricht nicht dem Stand der Technik (Gefahr der Verkeimung). Eine Überprüfung der benötigten Entsäuerungsleistung hat außerdem ergeben, dass eine kleinere Anlage ausreichend wäre. Als Lösung wäre denkbar, eine komplette Sanierung der Entsäuerungsanlage vorzunehmen. Die Kosten hierfür liegen bei 277.310,92 € netto. Man könnte die Anlage auch verkleinern und einen neuen Filter einbauen, hier würde man dann eine bessere Zugänglichkeit der Anlage und eine einfachere Umsetzung der Filterspülung erreichen. Die Kosten hierfür liegen bei 233.929,41 € (netto).

Herr Ribar stellt klar, dass die Anlage noch in einem funktionstüchtigen Zustand ist. Das Wasser hat eine gute Qualität. Er empfiehlt aber die Anlage so schnell wie möglich zu sanieren, da es jederzeit zu einer Verkeimung kommen kann. Die Wasserversorgung während der Sanierung wird über den Reichenbach gesichert. Der zeitliche Ablauf könnte wie folgt aussehen:

Beauftragung der Sanierungsplanung: 1. Quartal 2024

Sanierungsplanung: 2. Quartal 2024

Ausschreibung: 3. Quartal 2024

Durchführung der Sanierung ab 4. Quartal 2024

*nur an den Gemeinderat

Herr Hermann ergänzt, dass die Anlage noch vor der Bebauung des Polderbergs erfolgen muss, ansonsten kann die Wasserversorgung durch den Hochbehälter im Reichenbach nicht mehr gesichert werden. Es wären dann zu viele Häuser, der Druck würde nicht mehr ausreichen.

Akt. Stand, weitere Vorgehensweise:

Um nun die Maßnahme durchführen zu können, ist im ersten Schritt die Beauftragung der Sanierungsplanung an die Firma Zink Ingenieure GmbH erforderlich. Hierfür wurde durch die Verwaltung ein Honorarvorschlag eingeholt:

Ingenieurbauwerk: 52.832,15 € (netto)

Technische Ausrüstung: 21.121,71 € (netto)

BGM Waidele führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die BvGR 33/2024. Herr Ribar von Zink-Ingenieure kann aus terminlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen, hat aber am 23.11.2023 den Sachverhalt, wie oben beschrieben erläutert. In einer Vorberatung mit den Zink-Ingenieuren, dem Wassermeister und Bürgermeister wurde die Sachlage vor Ort besprochen. Es konnte sogar eine Preisreduktion erreicht werden, weil der Wassermeister gewisse Arbeiten selbst erledigt.

Eine Rückfrage aus dem Gemeinderat nach der Einschätzung des Wassermeisters, welche Variante für die Entsäuerungs-Anlage sinnvoll wäre beantwortet Herr Herrmann, dass eine Verkleinerung der Aufbereitung mit BGM abgestimmt ist und ausreicht.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Zink Ingenieure GmbH mit der Sanierungsplanung zur aufgezeigten Maßnahme „Erneuerung der Quellwasserentsäuerung des HB Polderberg“ lt. vorläufigen Honorarermittlungen vom 19.06.2024 bzw. 20.06.2024 mit insgesamt 73.953,86 € (netto) zu beauftragen.

TOP 3

Vergabe der Ingenieurleistung Kanalsanierung 2024/2025 (Sanierungsplanung) im Bereich „Ob dem Bad bis Holzwald“

Sachverhalt

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach hat im Jahr 2022 im Zuge der Durchführung der Eigenkontrollverordnung Kanalreinigungs- und TV-Untersuchungsarbeiten der Schmutz- und Regenwasserkanäle im Bereich „Ob dem Bad bis Holzwald (EKVO-Untersuchungsabschnitt 2)“ mit einer Länge von ca. 5.900 m Kanallänge vergeben. Die Anzahl der Schächte betrug ca. 170 Stück.

Mit der Auswertung (bauliche Zustandsbewertung) wurde das Ingenieurbüro Zink beauftragt. Im Rahmen der Bedarfsermittlung wurden hierbei voraussichtliche Gesamtkosten (inkl. Nebenkosten, Honorar und 19 % Mehrwertsteuer) für die Sanierung der Haltungsklassen 0 und 1 (sofortiger und kurzfristiger Handlungsbedarf) sowie der Schachtsanierung in Höhe von ca. 279.500 Euro brutto ermittelt.

Sofortige / Kurzfristiger Handlungsbedarf

- Schachtsanierung: rd. 188.000 € brutto
- Haltungsklasse 0: rd. 0,00 € brutto
- Haltungsklasse 1: rd. 91.500 € brutto

Summe einschl. NK: rd. 279.500 € brutto ohne Haltungsklasse 2

Mittel,- bis Langfristiger Gesamt-Handlungsbedarf

- Haltungsklasse 2: rd. 587.500 € brutto

Summe einschl. NK: rd. 867.000 € brutto mit Haltungsklasse 2

Hintergrund

Aufgrund der Eigenkontrollverordnung Baden-Württemberg (EKVO) bzw. des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), muss das Kanalnetz einer TV-Erstuntersuchung und daran anschließend in unterschiedlichen Zeiträumen je nach Fließmedium, Schadenshäufigkeit und Umgebung gestaffelten Wiederholungsprüfungen unterzogen werden.

*nur an den Gemeinderat

Bei dem Kanalisationsnetz handelt es sich in der Regel um das größte Anlagenvermögen einer Kommune, weshalb die Erhaltung der Bausubstanz oberste Priorität des Betreibers hat. Die Umsetzung eines strategischen Instandhaltungsmanagement zielt konkret - durch die frühzeitige Schadensbehebung zur Vermeidung von Folgeschäden bzw. teuren Erneuerungsmaßnahmen - auf die Vermeidung von Substanzverlust ab (Werterhaltung Kanalnetz). Die Bestandserfassung (TV-Inspektion) erfolgt im Rahmen der Entwässerungssystemerhaltung und dient als Grundlage für die darauf aufbauende Zustandsbewertung und Sanierungsplanung.

BGM Waidele ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die BvGR 34/2024 und geht auf die Erforderlichkeit der Maßnahmen im Rahmen der EKVO ein. Die Finanzierung erfolgt durch

Haushaltsreste aus den Jahren 2018-2024 in Höhen von 114.234 € und einer überplanmäßigen Ausgabe in 2024 in Höhe von 165.266 €.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Themen behandelt.

- Die Handlungsklasse II wird derzeit aus Kostengründen nicht angegangen, es wird gewartet bis diese zur Handlungsklasse I wird
- Einen Nachtragshaushalt wird es nicht geben, weil mit den Haushaltsresten die Planungen beauftragt werden und die Umsetzung in den Haushalt für 2025 aufgenommen werden können
- Die Kanalbefahrung wird in 10 Abschnitte geteilt, wo genau man derzeit steht kann nicht gesagt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Planungsbüros Zink vom 02.11.2022 zur Kenntnis und beschließt einstimmig, das Planungsbüro Zink mit den Planungsleistungen-gemäß Ingenieurvertrag vom 18.06.2024 in Höhe von 44.787,33 € zu beauftragen.

TOP 4

Sanierungsarbeiten im Umfeld Parkplatz am ehem. Eingang des
Wolftal-Erlebnis-Waldfreibades – Verlängerung der Nahwärmeleitungen - Materialbeschaffung

Sachverhalt

Im Zuge der Asphaltarbeiten am ehem. Eingang des Wolftal-Erlebnis-Waldfreibades sollen die Nahwärmeleitungen verlängert werden. Für die Materialbeschaffung wurde seitens der Verwaltung ein Angebot bei der Fa. Muffenrohr Tiefbauhandel GmbH, 77833 Ottersweier eingeholt.

BGM Waidele ruft den Tagesordnungspunkt auf, verweist auf die BvGR 35/2024 und erläutert, dass bei der Besichtigung im Waldfreibad unter TOP 1 der Ablauf der Arbeiten erklärt worden ist. Die Arbeiten werden ab dem 20. Juli 2024 gemeinsam mit dem Förderverein und der Firma Bonath angegangen, wenn die dafür vorgesehenen Rohre geliefert sind.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (GRin Jasmin Kern), die Firma Muffenrohr, Tiefbauhandel GmbH, 77833 Ottersweier zum vorliegenden Angebot über 8.314,29 € (brutto) mit Materialbeschaffung zu beauftragen.

TOP 5

Neubau Feuerwehrgerätehaus Bad Rippoldsau: Beauftragung Planungsbüro

Sachverhalt

Für die Planung eines neuen Feuerwehrgerätehaus in Bad Rippoldsau wird ein Planungsbüro benötigt.

Auf Nachfrage und Empfehlungen von Feuerwehren im Kreis FDS wurden uns verschiedene sogenannte Fach-Architekten für neue Feuerwehrgerätehäuser genannt.

Nach intensiver Vorberatung mit unserem Kreisbrandmeister Frank Jahraus sowie mit unseren örtlichen Kommandanten Markus Müller und Alfred Maier haben wir uns auf den Architekten Herrn Michael Hamann (ARC Architekten), Kaiserstraße 32, 76351 Linkenheim-Hochstetten als klarer Favorit geeinigt,- den wir dem Gemeinderat zur Beauftragung der Planung für das neue Feuerwehrgerätehaus in Bad Rippoldsau empfehlen.

Der Geschäftsführer Michael Hamann ist selbst Mitglied einer Feuerwehr und Mitglied im Gemeinderat.

Referenzen: Feuerwehrgerätehaus Freudenstadt (derzeit im Bau); Feuerwehrgerätehäuser im Landkreis Karlsruhe und im Rhein-Neckar-Kreis sowie das Feuerwehrgerätehaus in Horb.

Es ist angedacht, dass das Büro ARC mit der Planung beauftragt wird.

Eine Bauleitung könnte in Abstimmung durch einen hiesigen Architekten erfolgen, sofern dazu einer bereit wäre.

BGM Waidele eröffnet den Tagesordnungspunkt und verweist auf die BvGR 36/2024. Er macht deutlich, dass in den Haushalt 50.000 € für die Planung eingestellt worden ist. Die Planung ist Voraussetzung für das Stellen des Förderantrages „Z-Feu“ und der wiederum ist Voraussetzung für den Ausgleichsstock. Er begrüßt Kreisbrandmeister Frank Jahraus.

BGM Waidele sieht keine Gründe der Befangenheit von GR Bühler, der Mitglied der Feuerwehr ist.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Die Befangenheit von GR Frank Bühler als Feuerwehrmitglied wird von BGM Waidele nicht gesehen
- Die angesetzten 50.000 € werden für die Planung zu ca. 80 % ausreichen
- Beide Feuerwehren an einen Standort zu verlegen ist aus topographischer Sicht und der Einsatzzeiten nicht möglich. Es gibt einen Bedarfsplan für die Feuerwehr, der vom Gemeinderat vor Jahren verabschiedet wurde und noch gültig ist. Der Bedarfsplan wird alle 5 Jahre überprüft und fortgeschrieben.

BGM Waidele erteilt Herrn Kreisbrandmeister Frank Jahraus das Wort.

KBM Jahraus unterstreicht die Notwendigkeit des Baus eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Rippoldsau und die dafür notwendigen Planungen zur Stellung der Fachförderungen. Die Fachförderung wurde ab 2025 für die nächsten 7 Jahre als Stellplatzförderung von 175.000 € auf 350.000 €

erhöht. Diese Förderung ist unabhängig von der Größe eines neuen Feuerwehrgerätehauses. Es werden 3 Garagen für die Fahrzeuge errichtet werden.

In der anschließenden Diskussion werden folgenden Themen besprochen:

- Der Antrag auf Ausgleichsstock wird direkt nach dem Bescheid der Fachförderung Z-Feu gestellt. Es wird von allen Seiten alles dafür getan, dass die Abstimmungen hierzu parallel laufen, um keine Zeit zu verlieren. Z-Feu wird am 15.02.2025 eingereicht, die Bewilligung wird bis August 2025 erwartet.
- Synergieeffekte können im technischen Bereich, z.B. bei der Heizung erreicht werden. Bei den Räumlichkeiten ist es eher schwierig.

Beschluss

Der Gemeinderat schließt sich der gemeinsamen Empfehlung von unserem Kreisbrandmeister, unseren Kommandanten sowie der Verwaltung an und beschließt, dass das Architektenbüro ARC Architekten mit der Planung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Bad Rippoldsau beauftragt wird.

TOP 6

Baugesuche

- a. BV: Abbruch nach Brandereignis, Flst.Nr. 170/5, Im Wiesengrund 2,
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** das Bauvorhaben

- b. BV: Abbruch von Produktions- und Lagerhallen am Standort Bad Rippoldsau, Flst.Nr. 235,
Fürstenbergstraße 23, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** das Bauvorhaben

TOP 7

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Gemeinderatssitzung am 04.06.2024 wurden nachfolgende nicht-öffentlichen Beschlüsse gefasst

Private Sanierungsmaßnahme im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Schapbach II“: Abschluss eines Modernisierungsvertrags

Antrag (priv.) zur Unterstützung bei der Anschaffung von Gerätschaften für die Offenhaltung

TOP 8

Bekanntgaben der Verwaltung

Kommunalwahlen:

BGM Waidele informiert über die Ergebnisse der Europa-Kreistags- und Gemeinderatswahlen vom 09. Juni 2024

Nachfragen GR

Kämmerer Pfundheller beantwortet die offenen Fragen aus der GR-Sitzung vom 04.06.2024 zur Bildleinwand, die als Haushaltsrest dargestellt aber noch nicht angeschafft ist und die Beschallungsanlage für die Festhalle, die 3.850 € gekostet

Kreistag beschließt Nachtragshaushalt

BGM Waidele informiert über die Erhöhung der Kreisumlage um zwei Prozentpunkte auf 35,70 Prozentpunkte, der Anteil der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach liegt bei ca. 61.000 €

KfW – Förderung

BGM Waidele informiert, dass ab 01.08.2023 die Förderhöchstbeträge der KfW-Förderung abgesenkt werden

WEA-Füllebel

BGM Waidele informiert mittels einer Bilddokumentation über die Windenergieanlage Füllebel

Kindergarten St. Cyriak

BGM Waidele informiert anhand einer Bilddokumentation über den Zustand des Kindergartens Schapbach

TOP 9

Anfragen aus dem Gemeinderat

Bachmauer Sulz

GR Bühler stellt fest, dass die Bachmauer in der Sulz beim Haus Harter im schlechten Zustand ist und die Straße sich jetzt auch noch senkt.

BGM Waidele antwortet, dass das Teilstück gemeinsam mit dem Bauhof angeschaut wurde. Die Sanierung bedarf einer größeren Maßnahme.

Glaswaldstraße

GRin Künstle erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Glaswaldstraße.

Wassermeister Hermann informiert, daß in den nächsten Wochen die Sanierung geplant ist.

Mofa-Marathon

GRin Künstle fragt nach, ob der Mofa-Marathon am Samstag, 29.Juni 2024 angekündigt war. Es haben sich einige Anwohner wegen des starken aufkommenden Lärms und Verkehrs beschwert. Man hätte dies ankündigen können, wenn es bekannt gewesen wäre.

BGM Waidele antwortet, dass in der Verwaltung über diese Veranstaltung nichts bekannt war.

Eigenkontrollverordnung

GR Schmieder bittet den Wassermeister, eine Übersicht anzufertigen, was bisher im Rahmen der Eigenkontrollverordnung bereits gemacht worden ist und was noch bevorsteht.

Wassermeister sagt zu, diese Aufstellung zu erarbeiten

Bewerbung

GR Armbruster interessiert sich, ob für die Ausschreibung Klimaschutzmanager schon Bewerbungen eingegangen sind.

BGM Waidele teilt mit, dass eine Bewerbung eingetroffen ist

Holdersbach

GR Armbruster fragt, ob sich was es einen Termin mit dem Badenwerk wegen der Holdersbachstraße ergeben hat.

BGM Waidele antwortet, dass das Thema angesprochen wurde, aber seither hat sich nichts mehr in dieser Sache getan.

Bus Kindergarten

GRin Silvia Lehmann möchte wissen, ob sich bei der Thematik Bus Kindergarten was getan hat.

BGM Waidele verweist auf die n.ö. Sitzung

Kindererlebniswanderweg

GRin Kern hakt nach, wie die Sachstand bezüglich des Kindererlebniswanderweges ist, der schon längere Zeit auf der Agenda steht.

Herr Oehler teilt mit, dass die Türe für Förderungen vom Naturpark wieder offen sind, nachdem in den vergangenen beiden Jahren für ein solches Projekt zu waren. Deshalb wird man im Herbst einen neuen Anlauf starten

Möbel Festhalle

GRin Kern sagt, dass ihr zu Ohren gekommen ist, dass die Stühle und Tische im Lagerraum der Festhalle aufquellen, weil im dem Raum mit einem Dampfgarer gekocht wird.

BGM Waidele bedankt sich für den Hinweis, man werde der Sache nachgehen

Vereinsleben

GRin Kern betont die Wichtigkeit des Vereinslebens in unserem Ort. Es ist immer wieder beachtlich, was die Vereine in den Sommermonaten auf die Beine stellen. Jeder der in einem Verein ehrenamtlich tätig ist, weiß, dass es immer schwieriger wird, etwas zu machen. Umso mehr regt es sie auf, dass im Nachgang den Vereinen Steine in den Weg gelegt werden, sei es der Fettleck auf der Straße beim Ortspokal oder die Sonnwendfeier auf dem Kupferberg. Sie appelliert, dass die Pseudoprobleme mancher Leute nicht auf dem Rücken der Vereine ausgetragen werden. Alle bemängeln, dass sich die Gesellschaft verändert, bei solchen Dingen fängt es aber schon im Kleinen an.

BGM Waidele teilt diese Meinung und stellt fest, dass ein funktionierendes Vereinsleben sehr wichtig für eine Gemeinde ist.

TOP 12

Bürgerfrageviertelstunde

Herr Ludwig Hoferer stellt sich als Kreisrat vor und teilt mit, dass er die Interessen der Gemeinde auf verschiedenster Ebene im Kreisrat vorbringen will. Aus diesem Grunde wird er des Öfteren in Gemeinderatsitzungen sein, um sich zu informieren.

Kleinbus

Frau Steffi Dieterle fragt nach dem Stand der Schülerbeförderung mit dem Kleinbus.

BGM Waidele informiert, dass er mit Schulleiterin Sandra Schmieder in einem ausführlichen Gespräch die Problematik diskutiert hat und die Sache von Seiten der Gemeinde ziemlich schnell behandelt werden wird. Frau Schmieder hat hier schon sehr viel Vorarbeit geleistet.

Frau Steffi Dieterle erläutert, dass einige Fragen in diesem Zusammenhang auftauchen, die zu klären sind, wie z.B. zumutbare Wartezeit, was kostet die Beförderung, wieviel Schüler betrifft es, ist genug Personal vorhanden, wie machen es andere Gemeinden.

GRin Lehmann wirft ein, dass Bad Rippoldsau-Schapbach die erste betroffene Gemeinde ist.

BGM Waidele sagt eine rasche Klärung zu. Das Landratsamt bezahlt nur noch eine Fahrt, alles andere ist Sache der Gemeinde da wird ein Vorschlag erarbeitet.

Bushaltestelle Bonifazhof

Hermann Rauber interessiert sich, ob die Gemeinde die Verlegung der Bushaltestelle, die bei einer Verkehrsschau besichtigt beantragt und befürwortet hat, denn die Verlegung ist aus seiner Sicht ein Unding.

BGM Waidele antwortet, dass die Verlegung seit vielen Jahren Wunsch der Anwohner war und dieses Anliegen in besagter Verkehrsschau vorgetragen wurde. Es gab keinerlei Hinderungsgründe von den Behörden und den Anwohnern.

Nachbarschaftshilfe

Hermann Rauber fragt nach dem Sachstand, wie der Beitrag der Gemeinde für das Fahrzeug der Nachbarschaftshilfe ist.

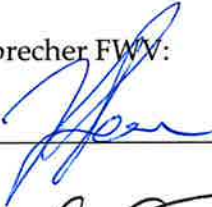
BGM Waidele antwortet, dass die Gemeinde ihren Beitrag dahingehend leistet, dass das Ansinnen der finanziellen Unterstützung der Sparkassenstiftung vorgetragen wurde und in der nächsten Sitzung darüber entschieden wird.

Pflegesituation

Hermann Rauber informiert, dass es einen aktuellen Pflegefall gibt, den die Sozialstation nicht übernimmt. Vor Jahren gab es eine Aktion „Pflege in kommunaler Verantwortung“, die Gemeinde Gutach war Modellgemeinde. Er empfiehlt der Gemeinde, Möglichkeiten auszuloten, inwieweit hier Möglichkeiten bestehen.

D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

